



## CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm

Die Maßnahmen müssen der Energieeinsparverordnung und/oder der Mindestanforderungen an die Erneuerung der Heizungsanlage entsprechen.

Nachfolgende Daten werden für den Nachweis benötigt:

### Baumaßnahme:

Baujahr: 19\_\_\_\_ (Förderung nur bis Baujahr 1983 bei Kat. A oder 1994 bei Kat. B)  
(Kat. A = Neubau-Niveau, Kat. B = Maßnahmenpaket 4)

### Bauherr:

Name: \_\_\_\_\_

Straße / Hsnr: \_\_\_\_\_

Plz. / Ort: \_\_\_\_\_

### Baugrundstück:

Gemeinde: \_\_\_\_\_

Bauort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

- Zeichnungen (**Grundrisse, Schnitte** und evtl. Ansichten) <sup>\*)</sup>
- Lageplan mit Himmelsrichtungen und evtl. Farbe des Gebäudes (Dach, Wände etc.)
- Anzahl der Wohneinheiten
- Wohnfläche des Gebäudes
- Genauer Aufbau der Bauteile mit  $\lambda$ -Werten (Wärmeleitfähigkeit) und Schichtdicke der einzelnen Baustoffe <sup>\*)</sup>  
Es werden alle Bauteile, welche einen beheizten Raum von einer Umgebung mit niedrigerer Temperatur trennt, benötigt.
- Angaben zur Trinkwasser/Heizung/Lüftung und Fenster gem. nachfolgenden Seiten <sup>\*)</sup>

Stand 01.01.2007

**Ohne obige Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden !**

<sup>\*)</sup> Vor und nach der Sanierung.

# Trinkwasser – NEUE ANLAGE

## Verteilung:

### Verteilungsart:

- gebäudezentrale Trinkwasseraufbereitung ohne Zirkulation (max. 500 m<sup>2</sup> Nutzfläche)
  - gebäudezentrale Trinkwasseraufbereitung mit Zirkulation
  - wohnungszentrale Trinkwasserversorgung (entfernteste Zapfstelle max. 6 m)
  - dezentrale Trinkwasserversorgung 1 Raum, 1 Zapfstelle (z.B. Untertischgerät)
  - dezentrale Trinkwasserversorgung 1 Raum, mehrere Zapfstellen (z.B. Badezimmer)
  - dezentrale Trinkwasserversorgung 2 Räume mit gemeinsamer Installationswand
- Verteilung des Trinkwassers innerhalb der geschlossenen thermischen Hülle.
- Die Stichelungen werden von einer gemeinsamen Installationswand in benachbarte Räume geführt.

## Speicherung:

### Speicherart:

- keine Trinkwasser-Speicherung
  - indirekt beheizter Speicher (z.B. durch Gebäudeheizung)
  - Elektro-Nachtspeicher
  - Elektro-Tagesspeicher
  - 1 Elektrokleinspeicher je 80 m<sup>2</sup>
  - bivalenter Solarspeicher
  - gasbeheizter Trinkwasserspeicher
- Speicher steht innerhalb der geschlossenen thermischen Hülle.

## Erzeuger:

### Wärmeerzeuger:

- Niedertemperaturkessel
  - Brennwertkessel
  - Kombikessel Niedertemperatur
  - Kombikessel Brennwert
  - Nah- / Fernwärme und KWK
  - solare Trinkwasser-Erwärmung (**Grundheizung bitte mit ankreuzen**)
    - Flachkollektor
    - Röhrenkollektor
  - Gas-Speicherwassererwärmer
  - Elektro-Heizstab
  - Durchlauferhitzer, Speicher
  - Heizungswärmepumpe Wasser/Wasser
  - Heizungswärmepumpe Erdreich/Wasser
  - Heizungswärmepumpe Luft/Wasser
  - Heizungswärmepumpe Abluft/Wasser
  - Trinkwasserwärmepumpe Abluft
  - Trinkwasserwärmepumpe Abluft/Zuluft ohne WÜT
  - Trinkwasserwärmepumpe Abluft/Zuluft mit WÜT, n'WRG=0.6
  - Trinkwasserwärmepumpe Abluft/Zuluft mit WÜT, n'WRG=0.8
  - Trinkwasserwärmepumpe Kellerluft
  - Holz-Pellet-Ofen direkt und indirekt (DIN 4701-10 2003-8)
  - Holz-Pellet-Ofen nur indirekt am Heizkreis (DIN 4701-10 2003-8)
  - Stückholzfeuerung direkt und indirekt (DIN 4701-10 2003-8)
- Erzeuger entspricht der EWG-Wirkungsgradrichtlinie 92/42 (BDH Produktkennwerte).

### Energieträger:

- Heizöl EL
- Erdgas H
- Flüssiggas
- Nah- und Fernwärme aus KWK, fossiler Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus KWK, erneuerbarer Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus Heizwerken, fossiler Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus Heizwerken, erneuerbarer Brennstoff
- Strom-Mix
- Solarenergie
- ausschließliche Verwendung regenerativer Energien (Holz, Rapsöl usw.)

# Heizung – NEUE ANLAGE

## Übergabe:

### Übergabeart:

- Wasserheizung: freie Heizflächen, Thermostatregelventile, Auslegungsproportionalbereich 2°K
  - Wasserheizung: freie Heizflächen, Thermostatregelventile, Auslegungsproportionalbereich 1°K
  - Wasserheizung: freie Heizflächen, elektronische Regeleinrichtung, z.B. PI Regler
  - Wasserheizung: freie Heizflächen, elektronische Regeleinrichtung mit Optimierungsfunktion
  - Wasserheizung: integrierte Heizflächen, Einzelraumregelung mit Zweipunktregler Schaltdiff. 2°K
  - Wasserheizung: integrierte Heizflächen, Einzelraumregelung mit Zweipunktregler Schaltdiff. 1°K
  - Wasserheizung: integrierte Heizflächen, elektronische Regeleinrichtung, z.B. PI Regler
  - Wasserheizung: integrierte Heizflächen, elektronische Regeleinrichtung mit Optimierungsfunktion
- überwiegende Anordnung der Heizelemente im Innenwandbereich
  - mit Luftumwälzung, z.B. durch Ventilatoren
  - Elektrische Speichersysteme sollen nach der Übergangsregelung 8 Jahre lang mit dem Primärenergiefaktor 2.0 berechnet werden (gilt ab 80% Speicherheizung).

## Verteilung:

### Verteilungsart:

- Heizkreistemperatur 90/70°C
  - Heizkreistemperatur 70/55°C
  - Heizkreistemperatur 55/45°C
  - Heizkreistemperatur 35/28°C
  - dezentral aufgestelltes Heizsystem (z.B. Elektro-Speicherheizung)
- horizontale Verteilung der Heizungswärme innerhalb der thermischen Hülle (bei wohnungszentral immer innerhalb)
  - Verteilungsstränge (vertikal) und Anbindeleitungen innerhalb der thermischen Hülle
  - geregelte Pumpe

## Speicherung:

### Speicherart:

- keine Speicherung
- Pufferspeicher z.B. Wärmepumpenanlage
  - Speicher steht innerhalb der geschlossenen thermischen Hülle
  - Pufferspeicher ist in Reihe mit dem Verteilernetz geschaltet

## Erzeuger:

### Wärmeerzeuger:

- Niedertemperaturkessel
  - Brennwertkessel
  - Kombikessel Niedertemperatur
  - Kombikessel Brennwert
  - Nah- / Fernwärme und KWK
  - solare Heizungsunterstützung → (%-Anteile \_\_\_\_\_)
  - Elektro-Direktheizung
  - Elektro-Speicherheizung
  - Heizungswärmepumpe Wasser/Wasser
  - Heizungswärmepumpe Erdreich/Wasser
  - Heizungswärmepumpe Luft/Wasser
  - Heizungswärmepumpe Abluft/Wasser (ohne WRG)
  - Holz-Pellet-Ofen direkt und indirekt (DIN 4701-10 2003-8)
  - Holz-Pellet-Ofen nur indirekt am Heizkreis (DIN 4701-10 2003-8)
  - Stückholzfeuerung direkt und indirekt (DIN 4701-10 2003-8)
- Erzeuger entspricht der EWG-Wirkungsgradrichtlinie 92/42 (BDH Produktkennwerte)
  - Wärmeerzeuger, der raumluftabhängig betrieben werden kann, befindet sich innerhalb der thermischen Hülle.

### Energieträger:

- Heizöl EL
- Erdgas H
- Flüssiggas
- Nah und Fernwärme aus KWK, fossiler Brennstoff
- Nah und Fernwärme aus KWK, erneuerbarer Brennstoff
- Nah und Fernwärme aus Heizwerken, fossiler Brennstoff
- Nah und Fernwärme aus Heizwerken, erneuerbarer Brennstoff
- Strom-Mix
- Solarenergie
- ausschließliche Verwendung regenerativer Energien (Holz, Rapsöl usw.)

# Lüftung – NEUE ANLAGE

## Übergabe:

### Übergabeart:

- keine Lüftungsanlage (freie Lüftung)
  - Wohnungslüftungsanlage > 20°C, mit Einzelraumregelung
  - Wohnungslüftungsanlage > 20°C, ohne Einzelraumregelung, mit zentraler Vorregelung
  - Wohnungslüftungsanlage > 20°C, ohne Einzelraumregelung, ohne zentraler Vorregelung
  - Wohnungslüftungsanlage < 20°C
- Das Gebäude wird dichtheitsgeprüft, die Luftwechselrate wird bei 50 Pa (n50) kleiner/gleich 1,5 pro Stunde sein.
- Klimaanlage: Die Zuluft wird durch Ersatz elektrischer oder fossiler Energie gekühlt (EnEV Anhang 1 Abs. 2.10b).
- Anordnung der Luftauslässe überwiegend im Innenwandbereich

## Verteilung:

### Verteilungsart:

- Verlegung der Verteilleitungen außerhalb der thermischen Hülle im Dach
  - Verlegung der Verteilleitungen außerhalb der thermischen Hülle im Keller
  - Verlegung der Verteilleitungen innerhalb der thermischen Hülle
  - dezentrale Lüftungsanlage
- Zusätzlich separat betriebener Ventilator, der nicht fester Bestandteil des Erzeugers ist.

## Erzeuger WRG mit WÜT:

### Wärmeerzeuger:

- kein Wärmeübertrager
- Abluft/Zuluft Wärmeübertrager zentral, Wirkungsgrad 60% und AC-Ventilatoren
- Abluft/Zuluft Wärmeübertrager zentral, Wirkungsgrad 60% und DC-Ventilatoren
- Abluft/Zuluft Wärmeübertrager zentral, Wirkungsgrad 80% und DC-Ventilatoren
- Abluft/Zuluft Wärmeübertrager zentral, Wirkungsgrad 60% und DC-Ventilatoren mit Abluft/Zuluft-WP
- Abluft/Zuluft Wärmeübertrager zentral, Wirkungsgrad 0% und AC-Ventilatoren mit Abluft/Zuluft-WP
- Abluft/Zuluft Wärmeübertrager zentral, Wirkungsgrad 0% und DC-Ventilatoren mit Abluft/Zuluft-WP
- Abluft/Zuluft Wärmeübertrager dezentral, Wirkungsgrad 60% AC- oder DC-Ventilatoren
- Abluftanlage (ohne Wärmerückgewinnung durch Wärmeübertrager)

## Erzeuger L/L-WP:

### Wärmeerzeuger:

- kein Wärmeübertrager
- Abluft/Zuluft Wärmepumpe ohne Nutzung der Wärmepumpe zur Trinkwassererwärmung
- Abluft/Zuluft Wärmepumpe mit Nutzung der Wärmepumpe zur Trinkwassererwärmung
- Abluftanlage mit AC-Ventilatoren
- Abluftanlage mit DC-Ventilatoren
- Abluftanlage mit AC-Ventilatoren und mit Abluft/Wasser-Wärmepumpe
- Abluftanlage mit DC-Ventilatoren und mit Abluft/Wasser-Wärmepumpe

### Energieträger:

- Heizöl EL
- Erdgas H
- Flüssiggas
- Nah- und Fernwärme aus KWK, fossiler Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus KWK, erneuerbarer Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus Heizwerken, fossiler Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus Heizwerken, erneuerbarer Brennstoff
- Strom-Mix
- Solarenergie
- ausschließliche Verwendung regenerativer Energien (Holz, Rapsöl usw.)

## Erzeuger Heizregister:

### Wärmeerzeuger:

- kein Heizregister
- Heizregister, Auslegungstemperatur 35°C, Elektro-Heizstab
- Heizregister, Auslegungstemperatur 45°C, Elektro-Heizstab
- Heizregister, Auslegungstemperatur 35°C, indirekt mittels Wasserkreislauf
- Heizregister, Auslegungstemperatur 45°C, indirekt mittels Wasserkreislauf

### Energieträger:

- Heizöl EL
- Erdgas H
- Flüssiggas
- Nah- und Fernwärme aus KWK, fossiler Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus KWK, erneuerbarer Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus Heizwerken, fossiler Brennstoff
- Nah- und Fernwärme aus Heizwerken, erneuerbarer Brennstoff
- Strom-Mix
- Solarenergie
- ausschließliche Verwendung regenerativer Energien (Holz, Rapsöl usw.)

# Trinkwasser – VORHANDENE ANLAGE (Altanlage vor 1994)

## Verteilung:

### Verteilungsart:

- gebäudezentrale Trinkwasseraufbereitung ohne Zirkulation (max. 500 m<sup>2</sup> Nutzfläche)
  - gebäudezentrale Trinkwasseraufbereitung mit Zirkulation
  - wohnungszentrale Trinkwasserversorgung (entfernteste Zapfstelle max. 6 m)
  - dezentrale Trinkwasserversorgung 1 Raum, 1 Zapfstelle (z.B. Untertischgerät)
  - dezentrale Trinkwasserversorgung 1 Raum, mehrere Zapfstellen (z.B. Badezimmer)
  - dezentrale Trinkwasserversorgung 2 Räume mit gemeinsamer Installationswand
- Horizontal Verteilung des Trinkwassers innerhalb der thermischen Hülle.
- Strangleitung des Trinkwassers innerhalb der thermischen Hülle.
- Anbindeleitung des Trinkwassers innerhalb der thermischen Hülle.
- Die Stichleitungen werden von einer gemeinsamen Installationswand in benachbarte Räume geführt.

### Horizontale Leitungen:

- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr < 18 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 18-35 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 35-64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr > 64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 50-70er Jahre, mäßig gedämmt freiliegend/Trennwand-Decke
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV halbe Dämmstärke in Trennwand und Trenndecken
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV Standard in unbeheizten Räumen
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV doppelte Dämmstärke, vorbildlicher Energiesparstandard
- NEU/EnEV/DIN 4107-10

### Strangleitungen:

- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr < 18 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 18-35 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 35-64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr > 64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 50-70er Jahre, mäßig gedämmt freiliegend/Trennwand-Decke
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV halbe Dämmstärke in Trennwand und Trenndecken
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV Standard in unbeheizten Räumen
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV doppelte Dämmstärke, vorbildlicher Energiesparstandard
- NEU/EnEV/DIN 4107-10

### Anbindeleitung:

- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr < 18 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 18-35 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 35-64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr > 64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 50-70er Jahre, mäßig gedämmt freiliegend/Trennwand-Decke
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV halbe Dämmstärke in Trennwand und Trenndecken
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV Standard in unbeheizten Räumen
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV doppelte Dämmstärke, vorbildlicher Energiesparstandard
- NEU/EnEV/DIN 4107-10

## Speicherung:

### Speicherart:

- keine Trinkwasserspeicherung
  - indirekt beheizter Trinkwasserspeicher
  - elektr. beheizter Trinkwasserspeicher
  - gasbeheizter Trinkwasserspeicher
- Baujahr 19\_\_
- Volumen \_\_\_ l
- Speicher steht innerhalb der geschlossen thermischen Hülle.

## Erzeuger:

### Wärmeerzeuger:

- Umstell-/Wechselbrandkessel
- Feststoffkessel
- Standard Gas Spezial-Heizkessel
- Standard Gebläsekessel (Öl/Gas)
- Niedertemperatur Gas Spezial-Heizkessel
- Niedertemperatur Umlaufwasserheizer (Öl/Gas)
- Niedertemperatur Gebläsekessel (Öl/Gas)

- Brennwertkessel (Öl/Gas)
- Elektrodurchlauferhitzer
- Fern- und Nahwärme
- Heizungswärmepumpe Wasser/Wasser
- Heizungswärmepumpe Erdreich/Wasser
- Wärmepumpe Luft/Wasser
- Kellerluft- Trinkwasserpumpe
- Gasbeheizte Trinkwasserspeicher
- Baujahr 19\_\_
- Brenner wurde bereits getauscht (neueres Modell)

**Energieträger:**

- Heizöl EL
- Erdgas H
- Flüssiggas
- Steinkohle
- Braunkohle
- Nah-und Fernwärme aus KWK, fossiler Brennstoff
- Nah-und Fernwärme aus KWK, erneuerbarer Brennstoff
- Nah-und Fernwärme aus Heizwerken, fossiler Brennstoff
- Nah-und Fernwärme aus Heizwerken, erneuerbarer Brennstoff
- Strom-Mix
- Solarenergie
- ausschließliche Verwendung regenerativer Energien (Holz, Rapsöl usw.)

# Heizung – VORHANDENE ANLAGE (Altanlage vor 1994)

## Übergabe:

### Übergabeart:

- Wasserheizung: freie Heizflächen, Thermostatregelventile, Auslegungsbereich 2°K
  - Wasserheizung: freie Heizflächen, Thermostatregelventile, Auslegungsbereich 1°K
  - Wasserheizung: freie Heizflächen, elektronische Regeleinrichtung, z.B. PI Regler
  - Wasserheizung: freie Heizflächen, elektronische Regeleinrichtung mit Optimierungsfunktion
  - Wasserheizung: integrierte Heizflächen, Einzelraumregelung mit Zweipunktregler Schaltdiff. 2°K
  - Wasserheizung: integrierte Heizflächen, Einzelraumregelung mit Zweipunktregler Schaltdiff. 1°K
  - Wasserheizung: integrierte Heizflächen, elektronische Regeleinrichtung, z.B. PI Regler
  - Wasserheizung: integrierte Heizflächen, elektronische Regeleinrichtung mit Optimierungsfunktion
  - Elektroheizung: Direktheizung, Einzelraumregelung
  - Elektroheizung: Speicherheizung, Einzelraumregelung
  - Einzelofen/dezentrales System
  - Altbau: Heizkörper ohne Regelventile
  - Altbau: Fußbodenheizung ohne Regelventile
- überwiegende Anordnung der Heizelemente im Innenwandbereich
- mit Luftumwälzung, z.B. durch Ventilatoren
- Elektrische Speichersysteme sollen nach der Übergangsregelung 8 Jahre lang mit dem Primärenergiefaktor 2.0 berechnet werden (gilt ab 80% Speicherheizung).

## Verteilung:

### Verteilungsart:

- Heizkreistemperatur 90/70°C
  - Heizkreistemperatur 70/55°C
  - Heizkreistemperatur 55/45°C
  - Heizkreistemperatur 35/28°C
  - dezentral aufgestelltes Heizsystem (z.B. Elektro-Speicherheizung)
- horizontale Verteilung der Heizungswärme innerhalb der thermischen Hülle
- Stranleitungen innerhalb der thermischen Hülle
- Anbindeleitungen innerhalb der thermischen Hülle
- Umwälzpumpe, Baujahr 19 \_\_\_\_
- geregelte Pumpe
- wohnungszentrale Verteilung
- hydraulischer Abgleich

### Horizontale Leitungen:

- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr < 18 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 18-35 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 35-64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr > 64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 50-70er Jahre, mäßig gedämmt freiliegend/Trennwand-Decke
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV halbe Dämmstärke in Trennwand und Trenndecken
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV Standard in unbeheizten Räumen
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV doppelte Dämmstärke, vorbildlicher Energiesparstandard
- NEU/EnEV/DIN 4107-10

### Strangleitungen:

- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr < 18 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 18-35 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 35-64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr > 64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 50-70er Jahre, mäßig gedämmt freiliegend/Trennwand-Decke
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV halbe Dämmstärke in Trennwand und Trenndecken
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV Standard in unbeheizten Räumen
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV doppelte Dämmstärke, vorbildlicher Energiesparstandard
- NEU/EnEV/DIN 4107-10

### Anbindeleitung:

- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr < 18 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 18-35 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr 35-64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/freiliegend/Trennwand-Decke, Rohr > 64 mm
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 50-70er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung
- 50-70er Jahre, mäßig gedämmt freiliegend/Trennwand-Decke
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW ohne Außendämmung
- 80-90er Jahre, ungedämmt/unter Putz in AW mit Außendämmung

- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV halbe Dämmstärke in Trennwand und Trenndecken
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV Standard in unbeheizten Räumen
- 80-90er Jahre, NEU/HeizAnIV/EnEV doppelte Dämmstärke, vorbildlicher Energiesparstandard
- NEU/EnEV/DIN 4107-10

## Speicherung:

### Speicherart:

- keine Speicherung
- Pufferspeicher z.B. Wärmepumpenanlage
  - Speicher steht innerhalb der geschlossenen thermischen Hülle
  - Pufferspeicher ist in Reihe mit dem Verteilernetz geschaltet

## Erzeuger:

### Wärmeerzeuger:

- Umstell-/Wechselbrandkessel
- Feststoffkessel
- Standard Gas Spezial-Heizkessel
- Standard Gebläsekessel (Öl/Gas)
- Niedertemperatur Gas Spezial-Heizkessel
- Niedertemperatur Umlaufwasserheizer (Öl/Gas)
- Niedertemperatur Gebläsekessel (Öl/Gas)
- Brennwertkessel (Öl/Gas)
- Elektrodurchlauferhitzer
- Fern- und Nahwärme
- Heizungswärmepumpe Wasser/Wasser
- Heizungswärmepumpe Erdreich/Wasser
- Wärmepumpe Luft/Wasser
- Kellerluft- Trinkwasserpumpe
- Gasbeheizte Trinkwasserspeicher
- Baujahr 19\_\_
- Brenner wurde bereits getauscht (neueres Modell)

### Energieträger:

- Heizöl EL
- Erdgas H
- Flüssiggas
- Steinkohle
- Braunkohle
- Nah-und Fernwärme aus KWK, fossiler Brennstoff
- Nah-und Fernwärme aus KWK, erneuerbarer Brennstoff
- Nah-und Fernwärme aus Heizwerken, fossiler Brennstoff
- Nah-und Fernwärme aus Heizwerken, erneuerbarer Brennstoff
- Strom-Mix
- Solarenergie
- ausschließliche Verwendung regenerativer Energien (Holz, Rapsöl usw.)

# Lüftung – VORHANDENE ANLAGE

## Übergabe:

### Übergabeart:

- keine Lüftungsanlage (freie Lüftung)
  - Wohnungslüftungsanlage > 20°C, mit Einzelraumregelung
  - Wohnungslüftungsanlage > 20°C, ohne Einzelraumregelung, mit zentraler Vorregelung
  - Wohnungslüftungsanlage > 20°C, ohne Einzelraumregelung, ohne zentraler Vorregelung
  - Wohnungslüftungsanlage < 20°C
- Das Gebäude wird dichtheitsgeprüft, die Luftwechselrate wird bei 50 Pa (n50) kleiner/gleich 1,5 pro Stunde sein.
- Fenster ohne Dichtlippen

## Fenster

= Vor der Sanierung

= Nach der Sanierung

### Glas / Rahmen:

- Einfachverglasung
  - Doppelverglasung
  - Baujahr der Fenster: 19\_\_
- Heizkörper vor dem Fenster
- Sprossen
- aufgesetzte Sprossen
  - einfaches Sprossenkreuz im Scheibenzwischenraum
  - mehrfaches Sprossenkreuz im Scheibenzwischenraum
  - glasteilende Sprossen
- wärmetechnisch verbesserter Randverbund des Glases
- U<sub>G</sub>-Wert Glas = \_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K
- Energiedurchlaßgrad g = \_\_\_\_ %

## Bauteile

= Vor der Sanierung

= Nach der Sanierung

### Wandaufbau:

- Hintermauerwerk
  - Kalksandstein, d = \_\_\_\_ mm
  - Porenbeton (Yton, Hebel etc.), d = \_\_\_\_ mm
  - Poroton, d = \_\_\_\_ mm
  - Ziegel, d = \_\_\_\_ mm
  - Holz, massiv, d = \_\_\_\_ mm
  - Holz, Ständerwerk, d = \_\_\_\_ mm
  - Sonstiges Material = \_\_\_\_\_, d = \_\_\_\_ mm
- Dämmung
  - d = \_\_\_\_ mm
  - d = \_\_\_\_ mm
    - U-Wert = \_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K
    - U-Wert = \_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K
- Luftschicht
  - d = \_\_\_\_ mm
  - d = \_\_\_\_ mm
- Vormauerwerk
  - Ziegel, d = \_\_\_\_ mm
  - Putz, d = \_\_\_\_ mm
  - Holzschalung, d = \_\_\_\_ mm
  - Wärmedämmverbundsystem
    - d = \_\_\_\_ mm
    - d = \_\_\_\_ mm
      - U-Wert = \_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K
      - U-Wert = \_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K
  - Sonstiges Material = \_\_\_\_\_, d = \_\_\_\_ mm

### Dach- und Kehlbalkeaufbau:

- Dämmung
  - d = \_\_\_\_ mm
  - d = \_\_\_\_ mm
    - U-Wert = \_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K
    - U-Wert = \_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K

### Sohlplatte / Kellerdecke:

- KG-Decke / Sohle
  - Beton, d = \_\_\_\_\_ mm
  - Holz, d = \_\_\_\_\_ mm
  - Sonstiges Material = \_\_\_\_\_, d = \_\_\_\_\_ mm
- Dämmung
  - d = \_\_\_\_\_ mm
  - d = \_\_\_\_\_ mm
    - U-Wert = \_\_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K
    - U-Wert = \_\_\_\_\_ W/m<sup>2</sup>K
- Belag
  - Estrich, d = \_\_\_\_\_ mm
  - Bitumenestrich, d = \_\_\_\_\_ mm
  - Sonstiges Material = \_\_\_\_\_, d = \_\_\_\_\_ mm

### Bauliche Maßnahmen:

Welche Maßnahmen sollen getroffen werden, um die KfW-Fördermittel zu bekommen ?

- Einbau einer neuen Heizungsanlage
- Dachsanierung (Dämmung der Dachschrägen und Kehlbalcken etc.)
- Einbau oder Erneuerung von Fenstern
- Sanierung der Außenwände (Dämmung der Außenwände etc.)
- Sanierung der Sohlplatte/Kellerdecke (Dämmung)
- Sonstiges \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Kosten für die Erstellung eines KfW-Antrages durch unser Büro:

Wohngebäude bis 350 m <sup>2</sup> Nutzfläche	300,-- € + Mwst.
Wohngebäude von 350 m <sup>2</sup> bis 650 m <sup>2</sup> Nutzfläche	600,-- € + Mwst.
Wohngebäude über 650 m <sup>2</sup> Nutzfläche	gem. Angebot
Bei Nachweis des Teilschulderlaßes	zzgl. 150,-- € + Mwst.

Bearbeitungszeit max. 2 bis 3 Wochen !

Der Kunde bekommt von uns einen Energieeinsparnachweis gem. EnEV (vor und nach der Sanierung), einen Antrag vom KfW-Programm zum CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm (Maßnahmenpaket 4), die Bestätigung und die Rechnung.

Soll ein Teilschulderlaß nachgewiesen werden, wird zusätzlich noch ein Energiebedarfsausweis erstellt.

Die Hausbank benötigt sämtliche Unterlagen, welche dann vollständig an die KfW-Bankengruppe weiter geleitet werden müssen.